

Zeiersdorfer Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Zeiersdorf



Nummer 217 19. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Freitag, 2. Januar 2009

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2009** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch

(schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Matthias Rudolf, Bürgermeister

SPRUCH DES MONATS

Die Zeit verläuft doch
nicht leer, sie bringt
- und nimmt
- und lässt zurück.
Man wird durch sie
immer reicher.

Wilhelm v. Humboldt

BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMAT- KALENDER 1939“

An Fabian und Sebastian (20. 1.)
soll der Saft in die Bäume gahn.

Hat Sankt Vinzenz (22. 1.) Sonnenschein,
hofft man auf viel Korn und Wein.

Ist der Januar hell und weiß, wird der
Sommer sicher heiß.

Die Meldebehörde weist im Nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen

Wenn ein Alters- oder Ehejubiläum begangen wird, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 2 SächsMG eine auf folgende Daten beschränkte Veröffentlichung erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften,

sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen dürfen zur Veröffentlichung nach § 33 Abs. 3 SächsMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das

18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden.

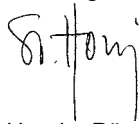
Widerspruch gegen Erteilung einer Internetauskunft

Einfache Melderegisterauskünfte können gemäß den Voraussetzungen des § 32 Abs. 4 SächsMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Das bedeutet, dass sich jedermann online über das Internet Auskunft über die aktuelle Wohnanschrift eines jeden Bürgers jederzeit einholen kann. Diese Form der Auskunftserteilung

wird derzeit durch das Kommunale Kernmelderegister Sachsen praktiziert.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen. Die Beantragung auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Melde- und Passamt Oppach möglich.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.



Hornig, Bürgermeister
Oppach, Januar 2009

Katzenklub Oberlausitz e. V.

Hallo liebe Beiersdorfer!

Zum wiederholten Mal, seit seiner Gründung im Jahr 1998, gestaltet der Katzenklub Oberlausitz e. V. eine Rassenkatzenausstellung in Oppach im Schützenhaus.

Wir präsentieren Ihnen am **17. Januar und 18. Januar 2009** unsere große Vielfalt verschiedener Rassekatzen. Zu sehen sind unter anderem Perser, Norwegische Waldkatzen, Exotik, Britisch Kurzhaar, Main Coon, Siam- und Thai-Katzen sowie Heilige Birma und viele mehr.

Wir sind im Verein ca. 40 Mitglieder und unser Sitz ist in Sohland/Spree. Neben gemeinsamen Ausstellungen (ca. 2-3 pro Jahr) ist unser Vereinsleben geprägt durch 4 Versammlungen im Jahr und zahlreiche gemeinsame Unternehmungen, wie Wanderungen, Busfahrten etc. und natürlich das Fachsimpeln über unsere vierbeinigen Lieblinge.

Für Ihr leibliches Wohl ist durch unseren Imbiss mit unter anderem selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt. Kinder können

sich kreativ in der Keramikmalerei betätigen und unsere beiden Zoofachhändler, Fam. Zirnstein aus Ringenhain und Fam. Schlaustedt aus Königswartha, erwarten ebenfalls Ihren Besuch.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von **10.00-17.00 Uhr** geöffnet. Erwachsene zahlen 2,00 € und Kinder 1,00 € Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Katzenklub Oberlausitz e. V.

Abfuhrtermin Blaue und Gelbe Tonne

Mittwoch, den
7. Januar 2009

Beiersdorfer für Beiersdorfer

Im neuen Jahr 2009 gibt es eine Reihe von Ereignissen, die mit einer „so genannten“ runden Zahl zum Erinnern Anlass geben. Allen noch in Erinnerung sind sicher die Jahreszahlen 1949 und 1989.

Möge das Jahr 2009 allen Lesern viel Gutes bringen und möglichst viele Wünsche erfüllen!

Bei all den Ereignissen insbesondere auf der politischen Bühne im neuen Jahr sollte das Vergangene nicht gänzlich vergessen werden. Aus diesem Grunde möchte ich im Boten der nächsten Monate einige Ereignisse darstellen, worüber es für mich zugängliche Unterlagen und Aufzeichnungen gibt. Überzeugt davon bin ich, dass in vielen Familien noch Dokumente, Fotos und Aufzeichnungen aus den Jahren 1949-1989 vorhanden sind. Wer bereit ist, Material zur Darstellung der Ortsgeschichte leihweise zur Verfügung zu stellen, möge dies im Rathaus der Gemeinde in Beiersdorf hinterlegen oder bekannt geben. Wie vollständig und informativ die Artikel sein werden, hängt wesentlich davon ab, welches Material zur Verfügung steht.

Beginnen aber möchte ich mit dem Ende des II. Weltkrieges.

In der Berliner Deklaration vom 5. Juni 1945 wurde u. a. die Aufteilung von Deutschland in vier Besatzungszonen und den besonde-

ren Status Berlin und die Übernahme der obersten Regierungsgewalt durch die Siegermächte beschlossen. Es wurde der östliche Teil von Deutschland sowjetische Besatzungszone (SBZ). Bereits am 9. 6. 1945 war die Bildung der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD). Mit dem Befehl Nr. 2 durch die SMAD wurde in der SBZ die Zulassung von antifaschistischen-demokratischen Parteien festgelegt. Am 9. 7. 1945 Bildung von fünf Ländern in der SBZ durch Befehl der SMAD: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

In Beiersdorf wurde am 12. Mai 1945 als Bürgermeister Fritz Förster (SPD) und Paul Knoplauch (KPT) als Stellvertreter vom sowjetischen Kommandanten eingesetzt. Die Gründung der Ortsgruppe der Christlichen-Demokratischen Union Deutschland (CDU-D) fand am 10. Dezember 1945 statt. Der 1. Vorsitzende war Alfred Noack. Die Mitgliederzahl betrug 6 Einwohner von Beiersdorf.

Stichworte vom Geschehen 1945:

- Plünderungen durch Truppen
- Abtreiben von Vieh aus dem Ort
- Kleinbahn fuhr bis Schönbach (Mai '45)
- Kleinbahn wird abgebaut
- Volksbank und Sparkasse stellen Auszahlungen ein.
- Sollabgaben an landwirtschaftliche Betriebe.

Zu diesen und noch weiteren Geschehnissen in der Gemeinde werden Zeugnisse, Erlebnisberichte, Bilder und Dokumente gesucht, die ein Bild vom Geschehen in dieser Zeit geben. Die aufgeführten Stichworte sind nur ein Teil der interessierten Gebiete. Wer hat Unterlagen oder kann aus eigenem Erleben berichten, auch zum Geschehen in den folgenden Jahren?

Der nächste Artikel soll sich mit dem Jahr 1946 befassen und über Ereignisse aus dem Ort berichten.



*Ich bringe euch zum neuen Jahr die allerbesten
Wünsche dar und hoffe, dass es bis zum
Ende euch lauter gute Tage sende!*

Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr
und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2009.

Fa. Andreas Wiedemuth  **Elektro - Service**

Löbauer Straße 128 • 02736 Beiersdorf • Tel.: 035872/35130 • Funk: 01772903112

Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Wir haben renoviert!!

In der ersten Woche der Herbstferien fanden sich 7 Schüler des **Neigungskurses Allegretto** zusammen. Es waren auch 3 Eltern und eine Lehrerin beim Renovieren unseres Musikzimmers dabei. Das war unser Dankeschön für drei wunderschöne Jahre bei Frau Andrea Loschke. Musik ist etwas sehr Tolles und genau das sollte dieses Zimmer nachher widerspiegeln. Unser Musikzimmer wurde grün gestrichen, bekam braune Säulen mit vielen Verzierungen dran und der



Sockel wurde mit hellem Holz verkleidet. Das Ergebnis nach einer Woche harter Arbeit kann sich sehen lassen.

Als Dankeschön an alle Helfer veranstalteten die Schüler des Neigungskurses Allegretto mit ihrer Lehrerin ein Kaffeetrinken mit anschließendem Gitarrenkonzert. Der Bürgermeister der Stadt Neusalza-Spremberg war auch herzlich zum Bestaunen des Zimmers eingeladen. So war es ein Abschluss einer wunderschönen Woche, bei der so mancher gelernt hat, mit dem Akku-Schrauber umzugehen.

Julia Böhm 10b

Viele Besucher zum Tag der offenen Tür

Trotz des schlechten Wetters hatten sich viele auf den Weg gemacht, um am Nikolaustag unserer Pestalozzi-Schule zum Tag der offenen Tür einen Besuch abzustatten. Denn es warteten ja wieder bekannte, traditionelle und allseits beliebte Angebote auf unsere Gäste. Die leckeren Kuchen im Schülercafé dufteten schon von weitem mit dem Kaffee um die Wette. Für die Jüngsten gab es das Märchen Hänsel und Gretel, dargeboten von unserer Theater-AG. Weihnachtsgeschenke konnte man selbst basteln oder auch kaufen. Im ersten Stock bot die Tombola wieder attraktive Preise, das PC-Kabinett war geöffnet und Firmen der Umgebung



informierten über Ausbildungsangebote im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms unserer Schule. Wir tun auch weiterhin alles dafür, um unserer Auszeichnung „Partner der Wirtschaft“ gerecht zu werden und bedanken uns ganz herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Wirtschaftsverbänden der Region. Herzlichen Dank auch dem Sport-Shop Sattler aus Ebersbach, der uns bei unserer ersten Skibörse so hervorragend unterstützt hat. Im renovierten Musikzimmer lebte die Festwoche zur 80-Jahr-Feier unserer Mittelschule noch einmal auf. Viele Fotos in einer tollen Präsentation weckten Erinnerungen an unvergessliche Tage im Oktober. Das Highlight der zweiten Etage waren wieder die Showtänze, diesmal nicht nur die der Mädchen. Die Jungs der 9.



und 10. Klassen waren ebenfalls mit am Start und erhielten begeisterten Beifall. Wir bedanken uns bei allen Schülern, Lehrern, Eltern, dem Bauhof, dem Förderverein und unseren Außenpartnern, die wieder alle mitgeholfen haben, einen kurzweiligen, interessanten und unterhaltsamen Nachmittag zu gestalten.

Der Rentier-Express

Dieses Jahr wurde es kritisch!! Der Weihnachtsmann wollte nämlich nichts tun. Statt Geschenke zu verteilen, wollte er es sich auf einer warmen Insel so richtig gut gehen lassen. Dann tauchte ein viel zu groß geratenes Geschenk auf, was niemand transportieren wollte. Der Inhalt

war aber schon etwas Besonderes. Eine riesige Puppe wurde mit einem Schlüssel aufgezogen und tanzte für alle Gäste als Funkenmariechen (vielen Dank an Dana Loschke als Gast). Befördert wurde das Paket dann trotzdem nicht, denn dann war auch noch der Schlitten kaputt. Und die Elfen und Weihnachtsfrauen hatten nichts Besseres zu tun, als mit Bällen zu spielen und sich darüber zu streiten, wer denn das nun besser könne. Auch drei Chaoten in einem Space-Taxi hatten keine Lust, Geschenke zu buckeln. Dann lag alle Hoffnung auf zwei Elektrikern, die den Elfen und Frauen helfen sollten, den Schlitten wieder auf Vordermann zu bringen. Aber das waren auch nur zwei schräge „Experten“. Also kamen dann endlich die alten Elche zum Zuge, die mit ihrem Engels-Rap den Rentier-Express zum „Fliegen“ brachten. So konnte dieser zum Schluss des Programms doch noch durch die Reihen fahren und Geschenke in Form von kleinen Weihnachtswünschen im Publikum verteilen. Natürlich waren auch viele andere Talente an unserer Weihnachtsshow beteiligt, wie zum Beispiel das Familien-Orchester der Familie Weiß, Artistik-Darbietungen und natürlich der Chor unserer Schule. Auch nicht zu vergessen sind unsere Instrumentalisten mit Gitarre, Trompete und Querflöte, die Tänzer und Tänzerinnen sowie der Vertiefungskurs Musik der Klasse 10.

Für eine weihnachtlich dekorierte Bühne in unserer Turnhalle danken wir auch in diesem Jahr ganz herzlich Frau Marion Roscher. Unser zweistündiges Programm sahen wieder über 250 Gäste, darunter auch der Bürgermeister mit seiner Familie sowie ehemalige Schüler und Lehrer. Allen Beteiligten dafür ein ganz großes Dankeschön, besonders auch an den Faschingsverein, der uns die Technik zur Verfügung stellte und auch bediente, an Herrn Groß und seine Mitarbeiter in



der Turnhalle sowie an den Bauhof für den Transport der Requisiten. Und ein ganz großes Dankeschön geht an Frau Engwicht, die für das Programm mit Schülern das große „Geschenk“ und

den Rentierschlitten gebaut sowie die kleinen Weihnachtswünsche gebastelt hat. Und natürlich bedanken wir uns bei ehemaligen Schülern, die uns bei dem Programm unterstützt haben, ganz besonders bei Kathleen Wersch mit ihrer Querflöte.

Wohnung zu vermieten!

1-Raum-Wohnung ca. 26 m² (Erdgeschoss) in Beiersdorf zu vermieten.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 1.1. bei Frau Heinrich oder telefonisch unter (03 58 72) 3 83 26 melden.

Siebe Tierfreunde!

Wir hoffen, Sie hatten alle ein geruhiges und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009. Allen Sponsoren, die jeden Monat an unsere Tiere denken, ein liebevolles Dankeschön. Ebenso sagen wir auch danke, für die Spenden, die regelmäßig zu Weihnachten bei uns eintreffen. Bitte vermerken Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsformular, denn es ist uns ein Bedürfnis Ihnen persönlich zu danken. Vielleicht kann der Eine oder Andere auch eine Spendenquittung gebrauchen.

Das Jahr 2009 bringt ja wieder einige Veränderungen mit sich. Nicht nur Strom, Versicherungen usw. werden teurer, sondern auch die Tierärztkosten. Am 1.7.08 hat die Tierärztekammer die Preise um ca. 30 % erhöht. Da es in der Veterinärmedizin keine freie Marktwirtschaft gibt, muss den Vorschlägen der Kammer gefolgt werden. Es wird halt immer schwieriger für Menschen, die sich den Tieren verschrieben haben, durchzuhalten. Deshalb die Bitte: Bleiben Sie den unschuldigen Tieren auch weiterhin gewogen.

*Alles Liebe und Gute wünschen
Ihnen das Team vom Streichelzoo
und G.Kretschmer-Meckbach*

PS: Unsere Waschmaschine wird wohl nicht mehr allzu lang durchhalten, da die Katzen sehr viele Decken benötigen. Wer hat eine funktionstüchtige Waschmaschine, die er ausrangieren möchte? Zurzeit haben wir noch 29 Katzen, davon müssen 11 noch kastriert werden.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Seniorenweihnachtsfeier

Am 13. Dezember fand unsere Seniorenweihnachtsfeier, wie in jedem Jahr,

Unsere Geburtstagskinder im Januar 2009

Wir gratulieren

Brigitte Lehmann	am 3. Januar	zum 74.
Ursula Matthies	am 3. Januar	zum 78.
Siegfried Golbs	am 10. Januar	zum 78.
Erika Hentschel	am 14. Januar	zum 73.
Roland Hempel	am 20. Januar	zum 70.
Gisela Ullrich	am 20. Januar	zum 78.
Christa Wendschuh	am 21. Januar	zum 75.
Ruth Seliger	am 22. Januar	zum 75.
Christa Willner	am 22. Januar	zum 72.
Arthur Rößler	am 23. Januar	zum 82.
Walter Ludwig	am 24. Januar	zum 80.
Inge Hempel	am 25. Januar	zum 73.
Ruth Bär	am 27. Januar	zum 79.
Günter John	am 27. Januar	zum 74.
Grete Katzer	am 30. Januar	zum 84.
Christa Richter	am 30. Januar	zum 77.
Erich Giehl	am 31. Januar	zum 82.
Hans Haßmann	am 31. Januar	zum 78.

Geburtstag und wünschen allen
viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

im Kulturhaus statt. Wir fanden einen wunderschönen großen Weihnachtsbaum vor, den die Familie Schönfeld gestiftet hatte und den unsere Vorstandgruppe ebenso wunderschön geschmückt hatte. Ein zweiter etwas kleinerer Baum prangte im „Watteschnee“ und war ein Geschenk von Familie Thilo Heinke. Familie Pietschmann und Helfer haben uns wie immer allerbestens bewirtet mit Kaffee, Abendbrot und Getränken. Wir danken allen herzlich, besonders auch den Sponsoren.

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf unter Leitung von Peter Vogel und mit den Sängern Ines Wächter, Wolfgang Cottbus und Klaus Mutscher bot uns ein sehr schönes Programm, erst mit festlicher Weihnachtsmusik und guten Vorträgen und im zweiten Teil mit beschwingter Tanzmusik. Sie trafen damit genau den Geschmack unserer Senioren, denn die Tanzfläche war meist rappellvoll und keiner wollte so recht aufhören. Es wurde mit viel Beifall gedankt.

An 45 kranke Seniorinnen und Senioren im Ort, die nicht teilnehmen konnten, wurde ein kleines Präsent verteilt. Wir danken auch allen Helferinnen und

Helfern sehr herzlich fürs Saal-Herrichten und schmücken und sind dankbar, dass wir wieder so eine gelungene Weihnachtsfeier erleben durften.

Kaffeenachmittag Handarbeitszirkel Senioren sport

7. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Kegeln, Frauen

13. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann

15. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Kegeln, Männer

15. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Kaffeenachmittag, Kneipp-
Gesundheitshotel „Amselgrund“

21. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Kegeln, Frauen

27. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann

29. Januar 2009, 14.00 Uhr

- Kegeln, Männer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG**
Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS**
Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
– Wir nehmen am Gemeindeabend teil.
- **JUNGE GEMEINDE**
Donnerstag, 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR**
nach Absprache!



Folgende Treffen finden im Pfarrhaus Schönbach statt:

- **Kinderkreis/Kurrende** · Freitag, 15.00 Uhr
- **Gitarrengruppe** · Freitag nach Absprache

Herzliche Einladung

Zum Gemeindeabend am Mittwoch, dem 14. Januar 2009,
19.30 Uhr im Pfarrhaus, 02736 Beiersdorf, Alte Schulstraße 5.

Thema: *Depressiv – und nun?*

Es spricht: Frau Cornelia Gubsch
(Referentin der Christlichen Lebensberatung)

Zum Nachdenken

Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.

Lukas 18, 27

Die Jahreslosung für 2009 gehört zu einer spannenden Begegnung, von der uns Lukas in seinem Evangelium erzählt. Ein reicher Unternehmer sucht nach dem Sinn des Lebens. Offenbar ahnt er, dass all sein materieller Erfolg keine Garantie dafür ist, dass sein Leben am Ende gut ausgeht und der Himmel ihm offen stehen wird. Deshalb fragt er Jesus: „Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?“

Jesus nimmt sich Zeit für den jungen Mann, fragt nach und diagnostiziert dessen Problem. Die Therapie-Anweisung Jesu lautet kurz und bündig: „Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“ Doch das war wohl zu viel verlangt. Traurig wendet sich der Unternehmer von Jesus ab, denn er war sehr reich. Seinen Freunden erklärte Jesus nun, dass ein Kamel

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- | | | |
|--------------------------------------|------------------|---|
| Sonntag,
4. Januar | 9.00 Uhr | Festgottesdienst in der Kirche als Epiphania-Vorfeier |
| Dienstag,
6. Januar | 9.00 Uhr | Dreikönigstreff im Beiersdorfer Kindergarten |
| Sonntag,
11. Januar | 9.00 Uhr | Teilnahme am Gottesdienst in Dürrhennersdorf |
| | 10.00 Uhr | Teilnahme am Gottesdienst in Schönbach |
| Sonntag,
18. Januar | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus Beiersdorf mit gleichzeitigem Kindergottesdienst |
| Sonntag,
25. Januar | 9.00 Uhr | Gottesdienst im Pfarrhaus |
| Sonntag,
1. Februar | 9.00 Uhr | Teilnahme am Gottesdienst in Dürrhennersdorf |
| | 10.00 Uhr | Teilnahme am Gottesdienst in Schönbach |



leichter durch ein Nadelöhr komme, als ein Reicher in das Reich Gottes. „Wer kann dann selig werden?“ - fragten daraufhin die verunsicherten Freunde. Sie damals und wir heute wissen nur zu gut, welche große Rolle der materielle Reichtum in unserem Leben spielt. „Geld regiert die Welt“ - so heißt es immer wieder. Erst haben wir es (oder auch nicht) und dann hat es uns - oder zumindest die Sehnsucht danach erfüllt unser ganzes Denken und Handeln. Solange sich aber bei uns alles nur ums Geld und um den Wohlstand dreht, so lange bleiben Gott und unsere Mitmenschen draußen vor. Von Glück und Seligkeit sind wir dann

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichert

Erd-, Feuer- und Seebestattung

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4

Telefon (03 5872) 34345

Tag und Nacht bereit

so weit entfernt wie jener traurige Unternehmer. Gibt es denn gar keine Hoffnung?

Doch! Jesus sagte seinen ratlosen Freunden ein Wort der Hoffnung, das auch uns heute ermutigen will: Er sprach: „**Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.**“ Er gibt uns die Chance, noch einmal umzukehren - Vergebung zu empfangen und ein neues Leben zu beginnen. Das wurde möglich, weil Jesus sich in Liebe für uns aufopferte - für uns am Kreuz starb - am Ostermorgen aus dem Grab auferstand und seinen Freunden zurief: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Hier wird das Unmögliche möglich. Gott schenkt uns den Himmel, den wir uns nie und nimmer verdienen können. Jesus gibt uns das Leben, das mit allem Geld der Welt nicht zu kaufen ist. Bei ihm finden wir unser Glück. Je mehr ER die Mitte unseres Lebens wird, desto mehr befähigt ER uns zu Liebe und Freundschaft, die auch beim Geld nicht aufhört.

Weitere Informationen

auch im Internet unter

www.Kirchennachricht.de

Mit der Jahreslosung 2009 grüßt Sie im Namen aller Kirchenvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer A. Kaube

Der neue Subaru Impreza 1.5RF mit Frontantrieb. Spart an Sprit. Nicht an Vergnügen.



Impreza 1.5RF mit Frontantrieb. Abbildung enthält Sonderausstattung.

ab € 16.490,00

Kraftstoffverbrauch innerorts: 9,6 l/100 km bis 9,5 l/100 km, außerorts: 6,2 l/100 km bis 6,0 l/100 km, kombiniert: 7,4 l/100 km bis 7,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 174 g/km bis 173 g/km.

Autohaus Wendschuh Inh. Petra Wendschuh

als Handelsvertreter für H.Sienbeneicher GmbH & Co KG

02736 Beiersdorf Löbauer Str. 129

Telefon 035872/34650, Telefax 035872/34651

www.subaru.de

 **SUBARU**
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen für das neue Jahr allzeit gute Fahrt.

Sofortige Hilfe im Trauerfall



KUHNE
Bestattungsinstitut
Düffelweg 14, 02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de



Winterferien 2009 im „Querxenland“ Seifhennersdorf

„Wintergaudi im Feriencamp“

Vom 8. 2. 2009–13. 2. 2009 für Kinder von 6–13 Jahren
Unterbringung im Bettenhaus · Vollverpflegung und Bettwäsche
· Betreuung durch geschulte Gruppenleiter

Zu erleben sind:

- Kennenlern disco • Spieleabend im „Casino“
- Spannende Kinoabenteuer auf der Leinwand
- „Heiße Schneeflocken“ – Backen in der Backstube
- Lagerfeuer mit Punsch und Knüppelteig – oder Racletteabend
- Rodeln bei Fackelschein – oder Fackelwanderung
- Märchenabend an kalten Wintertagen
- Wanderung durch den Wald – Spurensuche im Schnee
- „Auf einen Sprung zu Känguru und Luchs“ – ein Tagesausflug mit Überraschungen

Eltern können ihre Kinder im „Querxenland“ direkt bei Frau Stange unter (0 35 86) 45 11 25 anmelden.

Auch Vereine, Schulhorte, Kindertagesstätten, Reiseveranstalter und andere Gruppen können ein Programm für die Winterferien buchen.

So erreichen Sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf · Pressearbeit Ines Stange
Viebigstraße 1 · 02782 Seifhennersdorf

Telefon (0 35 86) 4 51 10 · Fax: (0 35 86) 4 51 16

E-Mail: info@querxenland.de · Internet: www.querxenland.de

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar 2009: 21. Januar 2009 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 2. Februar 2009

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf

Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:

 **STEPHAN PRINT+MEDIEN**
Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 3585) 404257 · Fax (03585) 404258